

# Nicht Nur Weizen Im Speicher – Sondern Fruchträger Für Das Reich Gottes

## 1. Einführung: Das biblische Bild von Weizen und Spreu

- In der Bibel symbolisiert Weizen diejenigen, die durch den Glauben an Jesus gerettet wurden.
- Spreu steht für die, die weiterhin in der Sünde leben und Gott ablehnen (vgl. Ps 1,4).
- Dieses Bild verdeutlicht eine geistliche Trennung, die Gott zieht – nicht Menschen.

Kernidee:

Gott sammelt den Weizen in seine Gegenwart, aber nicht jeder bleibt passiv im Speicher. Gottes Ziel ist Fruchtbarkeit.

## 2. Jesu Werk der Trennung und Reinigung

### 2.1 Die Reinigung der Tenne

*Matthäus 3,12 (SCH2000):*

*„Er wird seine Tenne gründlich reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; die Spreu aber mit unauslöschlichem Feuer verbrennen.“*

- Das griechische Verb *kathariei* = gründlich reinigen

- Jesus trennt:

- Weizen = Gerettete

- Spreu = Unbußfertige

## 2.2 Die Scheune – ein Bild der Bewahrung

- Symbol für die Gegenwart Gottes
- Ort der Sicherheit und Heiligung (Joh 17,15-16; Joh 10,28-29)

## 3. Gottes Absicht: Weizen soll Frucht bringen

### 3.1 Nicht jeder Samen bleibt im Speicher

- In der Landwirtschaft wird ein Teil ausgesät, um neue Frucht zu tragen.
- Weizen im Speicher bleibt unverändert; ausgesäte Körner bringen Vermehrung.

### 3.2 Das Prinzip des Sterbens

*Johannes 12,24 (SCH2000):*

*„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt ...  
bringt es viel Frucht.“*

- Geistliche Bedeutungen:

- Absterben des alten Lebens (Mortifikation, Kol 3,5)
- Leben im Geist (Vivifikation, Röm 8,11)

#### 4. Die Notwendigkeit der Selbstverleugnung

##### 4.1 Jesu Ruf zur radikalen Priorität

*Johannes 12,25-26 (SCH2000):*

*„Wer sein Leben liebt, wird es verlieren ... Wer mir dienen  
will, folge mir.“*

Erklärung:

- „Sein Leben hassen“ = Hebräismus für „Gott an erste Stelle setzen“
- Nachfolge kostet:
  - Bequemlichkeit
  - Zeit
  - manchmal Anerkennung

#### 4.2 Das tägliche Kreuz

*Lukas 9,23 (SCH2000):*

*„Er verleugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich.“*

- Kreuz = Gehorsam, Opferbereitschaft, tägliches Sterben des Ich
- Paulus: „Ich sterbe täglich“ (1Kor 15,31)

## 5. Das Gleichnis vom Sämann – Ausdauer als Schlüssel

*Matthäus 13,23 (SCH2000):*

*„... der das Wort hört und versteht ... der bringt Frucht.“*

### 5.1 Vier Böden – vier Haltungen

#### Nur der gute Boden:

- hört,
- versteht,

Nicht nur Weizen im Speicher – sondern Fruchtträger für das Reich Gottes

- bleibt standhaft,
- bringt Frucht (hundert-, sechzig-, dreißigfach).

5.2 Gefahren für Fruchtbarkeit

(Matthäus 13,22)

- Sorgen
- Verführung des Reichtums
- Begierden der Welt

5.3 Ausdauer ist entscheidend

*Hebräer 6,12:*

*„Durch Geduld erben wir die Verheißenungen.“*

## 6. Die Berufung jedes Christen: Frucht, die bleibt

*Johannes 15,16 (SCH2000):*

*„Ich habe euch erwählt ... dass ihr hingeht und Frucht bringt  
und eure Frucht bleibt.“*

Frucht bedeutet:

- Menschen zu Jesus führen
- Charakterveränderung (Gal 5,22-23)
- Liebe und Dienst
- Treue und Standhaftigkeit

- großzügiges und opferbereites Leben

Christlicher Glaube ist aktiv, wachsend, fruchtbar.

## 7. Schluss: Standhaft und fruchtbar leben

*Korinther 15,58 (SCH2000):*

*„Seid fest, unerschütterlich, immer überreichlich in dem Werk  
des Herrn ...“*

Kernaussage zum Abschluss

- Kein Gebet ist vergeblich.
- Kein Dienst ist verschwendet.
- Keine Träne geht verloren.

Nicht nur Weizen im Speicher – sondern Fruchträger für das  
Reich Gottes

- Alles, was für Jesus getan wird, hat ewigen Wert.

Schalom. Möge Der Herr Uns Zu Menschen Machen, Die Nicht Nur „Weizen Im  
Speicher“ Sind, Sondern Reichlich **Frucht Bringen.**

Share on:  
WhatsApp